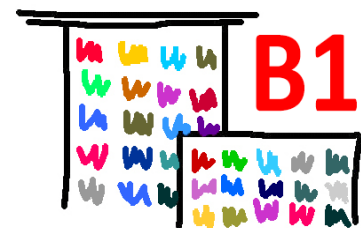


Portfolio 2017/18

2018-10-20

Berufliche Schule Direktorat 1

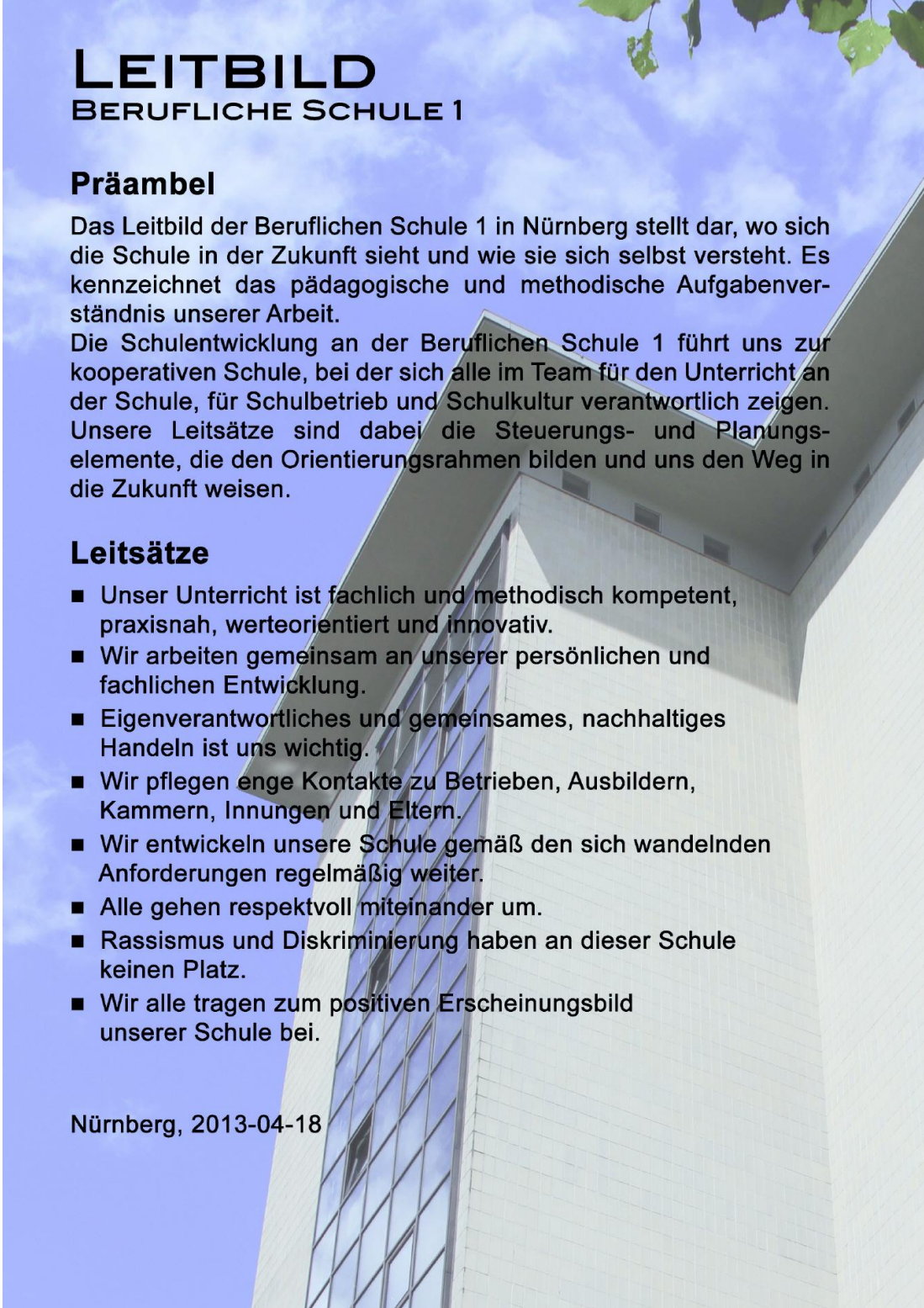


Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse	3
1.3 Individualfeedback	3
1.4 Pädagogischer Tag	3
1.5 Selbstevaluation	4
1.6 Externe Evaluation	4
2. Qualitätsmatrix	5
3. Resümee	7

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule



LEITBILD

BERUFLICHE SCHULE 1

Präambel

Das Leitbild der Beruflichen Schule 1 in Nürnberg stellt dar, wo sich die Schule in der Zukunft sieht und wie sie sich selbst versteht. Es kennzeichnet das pädagogische und methodische Aufgabenverständnis unserer Arbeit.

Die Schulentwicklung an der Beruflichen Schule 1 führt uns zur kooperativen Schule, bei der sich alle im Team für den Unterricht an der Schule, für Schulbetrieb und Schulkultur verantwortlich zeigen. Unsere Leitsätze sind dabei die Steuerungs- und Planungselemente, die den Orientierungsrahmen bilden und uns den Weg in die Zukunft weisen.

Leitsätze

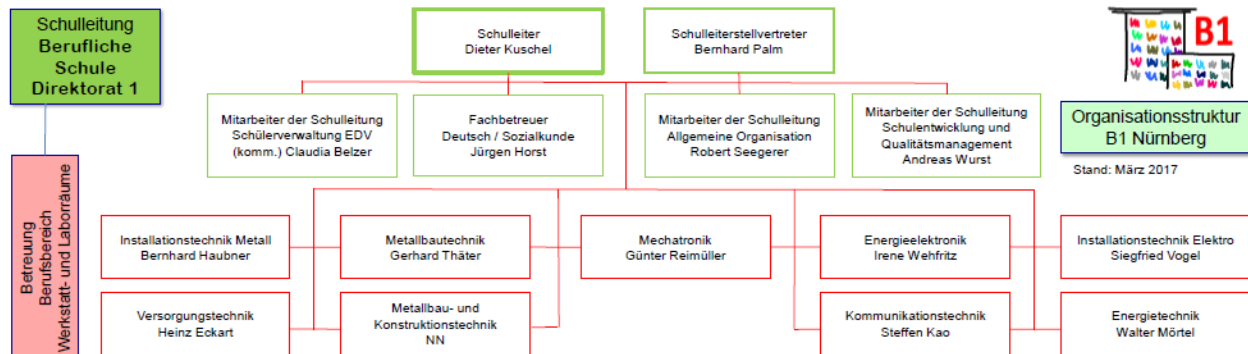
- Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, werteorientiert und innovativ.
- Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.
- Eigenverantwortliches und gemeinsames, nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Betrieben, Ausbildern, Kammern, Innungen und Eltern.
- Wir entwickeln unsere Schule gemäß den sich wandelnden Anforderungen regelmäßig weiter.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.
- Rassismus und Diskriminierung haben an dieser Schule keinen Platz.
- Wir alle tragen zum positiven Erscheinungsbild unserer Schule bei.

Nürnberg, 2013-04-18

Das seit 2000 bestehende Leitbild wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Externen Evaluation im Schuljahr 2012/13 überarbeitet und konkretisiert.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams:



sowie die Kolleg*Innen Daniel Budin, Johannes Kiefer, Sigrid Obermeyer (Soz.Päd.), Norbert Roeske, Alexandra Stolle, Stephan Vogl, Alexander Wagner

Sitzungen des Schulentwicklungsteams sind öffentlich, Einladungen und Protokolle werden dem Kollegium durch Aushang am SE-Infobrett zur Kenntnis gebracht.

1.3 Individualfeedback

Alle Kolleg*innen der B1 haben sich 2008 verpflichtet mindestens ein Mal pro Schuljahr ihren eigenen Unterricht zu evaluieren und alle zwei Jahre mit einer Lehrkraft ihres Vertrauens eine kollegiale Hospitation durchzuführen.

Das Schulentwicklungsteam hat zum Individualfeedback und zur kollegialen Hospitation in den vergangenen Schuljahren verschiedene schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF) durchgeführt. Das SE-Team hat detaillierte Hinweise und vielfältige Materialien zur einfachen Durchführung des Individualfeedbacks und der kollegialen Hospitation bereitgestellt.

Um einen Überblick zu erhalten, ob das Individualfeedback flächendeckend durchgeführt wird, werden die Kolleg*innen seit dem Schuljahr 2012/13 gebeten, die Durchführung des Individualfeedbacks in einer Matrix (Klasse, Datum, Unterrichtsfach, durchführende Lehrkraft) zu dokumentieren. Mit diesen Ergebnissen wird im jeweils folgenden Schuljahr weitergearbeitet und gegebenenfalls steuernd eingegriffen.

1.4 Pädagogischer Tag

Pädagogisches Wochenende: KLVHS Feuerstein; 2018-06-22+23
(Freitag 13.⁰⁰ - 20.³⁰ Uhr, Samstag 8.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr)

Thema: Quo vadis B1? - strategische Weiterentwicklung der B1;
+ Teambildung im Klettergarten / beim Bogenschießen

Aufgrund der personellen Umbrüche (Neubesetzung der SL, Berufsbereichsbetreuer*innen, Mitarbeiter*innen der SL im lfd. und folgenden SJ nutzt die B1 die Möglichkeit, Aufgaben neu zu definieren und die B1 im Hinblick auf kommende Entwicklungen neu zu strukturieren. Das Bildungswochenende ist eingebunden in eine Reihe von Maßnahmen, die im vergangenen SJ starteten und zum Ende des SJ 18/19

Ergebnisse liefern wird. Im Themenfindungstreffen am Donnerstag, 2018-06-07, 14.³⁰ - 16.³⁰ Uhr an B1 beschäftigte sich das interessierte B1-Kollegium in einer Stärken / Schwächen - Analyse mit der Themenfindung. Während des Bildungswochenendes wurden die Aufgabenfelder präzisiert und erste Lösungsvorschläge formuliert. Im SJ 18/19 werden Arbeitsgruppen mit interessierten Kollegen, Experten und Entscheidern gebildet, die an den Themen weiterarbeiten und bis zum SJ-Ende 18/19 Lösungen erarbeiten.

Aufgabenfelder:

Kommunikation und Informationsfluss

zwischen SL - MEBS - JF - BB - Lehrer*innen

Unterrichtseinsatz; beständige Lehrerteams

als Grundlage für Umsetzung der DJP + IT-Strategie

Kommunikation im Lehrerteam

Teamsitzungen (Organisation, Struktur, Verlauf), Vertretungen

Aufgabenverteilung - transparent und gerecht

Kenntnis aller Aufgaben und Zuständigkeiten

Prozesse, die funktionieren (incl. Verwaltungsaufgaben)

unter Einbeziehung aller Beteiligten (z.B. HM, Verwaltung, Ausstattung)

1.5 Selbstevaluation

Die B1 führt regelmäßig bzw. anlassbezogen Betriebsabfragen und Schüler*innenbefragungen durch. Diese werden B1-weit und nach Berufsbereichen ausgewertet und mit den betroffenen Personengruppen (Auszubildenden bzw. Auszubildenden, Lehrer*Innen) diskutiert.

Beim **Schülerfeedback** 2013/14 wurde die Meinung von 1352 Auszubildenden rechnergestützt (GrafStat) erfasst und ausgewertet.

Der Fragebogen der **Betriebeabfrage** 2015 wurde an 541 Ausbildungsbetriebe verschickt, die Ergebnisse den Auszubildenden und Eltern am Info-Tag zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse der [Selbstevaluation](#) werden im Eingangsbereich der Schule, im Lehrerzimmer und auf der Homepage der B1 veröffentlicht und in Gesamtkonferenzen, Bereichskonferenzen, Schulentwicklungssitzungen ausführlich diskutiert. Sie sind neben dem Leitbild ein wichtiges Kriterium bei der Findung der Jahresziele auf Schul-, Berufsbereichs- und Fachbereichsebene.

In diesem SJ wurde im Rahmen der Medienkonzepterstellung (IT-Strategie) eine Schüler*innen- und Lehrkräfteabfrage (mebis) zur Nutzung von digitalen Medien (privat, beruflich, im Unterricht) durchgeführt.

1.6 Externe Evaluation

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 fand an der B1 eine [Externe Evaluation](#) statt. Zu Beginn des folgenden Schuljahrs erläuterte Evaluationsexperte Prof. Dr. Wilbers die Einschätzungen der Peers in einer Konferenz. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Erkenntnissen der Selbstevaluation (Schüler-, Betriebsabfrage) ausgewertet und nach Relevanz sortiert und daraus in den folgenden Schuljahren die [Jahresziele](#) auf Schul- und Abteilungsebene ausgewählt, um das Profil der B1 weiter zu schärfen und die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Die B1 erhoffte sich eine Wiederholung der Externen Evaluation im 5-Jahres Rhythmus.

2. Qualitätsmatrix

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse
<p>Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?</p>	<p>Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?</p>	<p>Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?</p>
<p>schulweit in allen Fachbereichen / Abteilungen:</p>		
<p>Didaktische Jahresplanung</p> <p>In engem Bezug zum Leitbild der B1: Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, wertorientiert und innovativ. Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.</p>	<p>Fertigstellung der Didaktischen Jahrespläne unter Einbindung der allgemeinbildenden Fächer und verstärkter Nutzung der vorhandenen Medien und Lehrmittel.</p> <p>Erprobungsphase / Implementierung bzw. Nachjustierung in allen Jahrgangsstufen</p>	<p>Ergebnisse resultierend aus den Erprobungsphasen: Die Berufsbereiche sind unterschiedlich weit in der Erstellung, der Implementierung der DJP. Durch die Verwendung konkreter berufsnaher Lernsituationen ist der Unterricht praxisbezogener. Notwendige Unterrichtsvertretungen können durch konkrete Lernsituationen passgenau durchgeführt werden, die Einarbeitung in neue Lernfelder gestaltet sich für die Lehrkräfte einfacher. Die Methodenvielfalt erhöhte sich in einigen Berufsbereichen. Zwischen den Kolleg*Innen allg. und zwischen Theorie- u. Praxislehrkräften haben sich die Unterrichtsabsprachen erhöht. In Teilbereichen kann der Theorie- und Praxisanteil von einer Lehrkraft abgedeckt werden.</p> <p>Im Fachbereich Deutsch/Sozialkunde wurde die DJP im Berufsbereich Mechatronik mit allgemeinbild. Inhalten ergänzt.</p> <p>In allen Berufs- und Fachbereichen muss in den kommenden Schuljahren nachjustiert und ergänzt werden.</p>

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse
<p>Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?</p>	<p>Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?</p>	<p>Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?</p>
<p>schulweit in allen Fachbereichen / Abteilungen:</p>		
<p>Sprachförderung</p> <p>In engem Bezug zum Orientierungsrahmen (Sprachförderung) und Leitbild der B1: Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, wertorientiert und innovativ. Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.</p> <p>Quo vadis, B1? - strategische Weiterentwicklung der B1</p>	<p>Lernsituationen Methoden des sprachsensiblen Fachunterrichts / Berufssprache Deutsch kennenlernen, entwickeln und in DJP integrieren</p> <p>Ausarbeitung verschiedener Unterrichtsverläufe in Arbeitsgruppen, Zusammenführung der Ergebnisse in Fachbereichs-, Berufsbereichskonferenzen</p> <p>Aufgabenfelder: siehe 1.4</p>	<p>Mit der Arbeit am Jahresziel sprachsensibler Fachunterricht / Berufssprache Deutsch wurde im Mai 2017 begonnen. Die Arbeit wurde im SJ 2017/18 fortgeführt.</p> <p>SchiLF - Erarbeitung konkreter Unterrichtseinheiten und Vorstellung im Kollegium</p> <p>Erste Ergebnisse SJ-Ende 18/19</p>

Ziele/Maßnahmen/Ergebnisse im Rahmen von MEBS

<p>Verwaltungsabläufe strukturieren und vereinfachen um Freiräume für Päd. Arbeit zu generieren.</p>	<p>Verschriftlichung zentraler Prozesse in der Schulverwaltung und der Personalentwicklung</p>	<p>Zentr. Prozesse in Form von Prozessbeschreibungen, Checklisten liegen vor: Online-Anmeldung und Krankmeldung für Schüler*innen, Abschulung, Checkliste für Klassenleiter*innen, On-Boarding, Beschaffungen, Änderungsmeldungen Zeitgewinn und Entlastung für die BBB, das Kollegium und die Verwaltungsangestellten.</p>
---	--	--

<p>Vorbereitung des Kollegialen Entwicklungsgespräches (KEG)</p> <p>Im Schuljahr 2018/19 soll das KEG durchgeführt werden</p>	<p>Vorbereitende Maßnahmen im laufenden Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines PDCA-Zyklus zur Einführung und Durchführung des KEG. - Vorstellung in den Gesamt- und BB-Konferenzen 	<p>PDCA-Zyklus ist erstellt. Das KEG ist in den Konferenzen angekündigt. Ein Entwurf über Gesprächsinhalte und -vereinbarungen ist von den BBB erstellt. Die Endfassung soll in Zusammenarbeit mit dem örtlichen PR bis zu den Weihnachtsferien ausgearbeitet werden.</p>
---	---	---

3. Resümee

Neben den standardisierten Routinen, die den Schulentwicklungsprozess und die Qualitätsarbeit der B1 im vorliegenden Portfolio dokumentieren, gibt es weitere Schulentwicklungs-Schwerpunkte:

- **Mittlere Ebene an Beruflichen Schulen (MEBS)** Teilnahme am Modellversuch
 Unsere Schule hat das 2. Jahr des Pilotprojekts MEBS abgeschlossen. Die Mitglieder des MEBS-Teams sind auch im SE-Team und verstehen sich als Bindeglied zwischen den Abteilungen, den Kollegen und dem SE-Team. Die Arbeit der MEBS-Mitglieder ist in den PDCA-Zyklus der Schule eingebunden. So konnten Verwaltungsabläufe verschlankt werden um den Berufsbereichsbetreuer*innen mehr Zeit für pädagogische Arbeit zu geben. Die Jahresziele der Schule werden von den Berufsbereichsbetreuer*innen vorangetrieben. Schwerpunkt im 2. Halbjahr war die Erarbeitung der Rahmenbedingungen für das KEG (siehe 2.).
- Teilnahme am EU-Projekt **ERASMUS+**
 Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden die Mobilitätsbemühungen ausgedehnt. Da die Auszubildenden in international aufgestellten Betrieben arbeiten, soll deren Mobilitätsbereitschaft geweckt werden, damit sie (für die eigene Firma) ins Ausland gehen können und so ihre Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erhöhen. Gleichzeitig möchte die B1 das Wir-Gefühl in der EU bei Schülerinnen und Lehrkräften stärken und die positiven Aspekte der EU durch das Kennenlernen des Fremden unterstreichen. Weiterhin sollen Fremdsprachenkenntnisse gefördert und die verschiedenen Berufsbildungssysteme in der EU mit ihren Stärken und Schwächen kennengelernt werden um einen internationalen Austausch von Bildungskonzepten zu eröffnen.

Insgesamt absolvierten 14 Azubis und 8 Lehrkräfte eine Mobilität im Rahmen von Erasmus+

10 Azubis - 2 Wochen in Zagreb,	2 Lehrkräfte - 1 Woche in London-Derry,
2 Azubis - 2 Wochen in Vöcklabruck,	1 Lehrkraft 2 Wochen in Zagreb,
2 Azubis - 2 Wochen in London-Derry,	1 Lehrkraft 1 Woche in Österreich (COOL-Schulen)

WirelessUP! ist eine strategische Partnerschaft zwischen Berufsschulen in Kroatien, Slowenien, Tschechien, Türkei und Deutschland. Im Fokus dieses 2-jährigen

Erasmus-Projekt steht neben dem sprachlichen und kulturellen Austausch vor allem die transnationale Zusammenarbeit. Ziel ist es, sich den Herausforderungen eines rasanten Wandels in der Technologie (insbesondere Industrie 4.0) zu stellen und passende Ausbildungsmodule zu entwickeln. Der Schwerpunkt bei dem Projekt WirelessUP! liegt in der drahtlosen Kommunikation und zwar insbesondere für smart-home-Systeme und Steuerungen mit Arduino-Boards.

Mit drei Lehrkräften der B1 startete dieses Projekt im Herbst 2017. Im folgenden Schuljahr werden zwei weitere Kolleg*innen das Team verstärken. Die Abschlussveranstaltung ist für September 2019 in Nürnberg an der B1 geplant.

- **Industrie 4.0 / Wirtschaft 4.0**

Nahezu alle relevanten Industrie 4.0/ Wirtschaft 4.0 Inhalte basieren auf der zunehmenden Digitalisierung. Dies betrifft an der B1 im Besonderen die Mechatroniker sowie die industriellen Elektroberufe, aber auch im zunehmenden Maße die Berufsfachschule für technische Assistent*innen für Informatik und das Elektrohandwerk.

Teilnahme an Aktivitäten in diesem Zusammenhang:

- Mitarbeit im Arbeitskreis der Alp Dillingen zur Erstellung von Fortbildungsmodulen für die Berufsfelder Metall, Elektro, IT zum Schwerpunkt Datenkommunikation
 - Mitarbeit im Arbeitskreis des ISB zur Erstellung einer Handreichung zur Umsetzung von Inhalten von Industrie 4.0 / Wirtschaft 4.0 in den bestehenden Lehrplänen und Lehrplanrichtlinien der oben genannten Berufe
 - Mitwirken bei der Novellierung der Rahmenlehrpläne der KMK für die EGI.
- Entwicklung und Umsetzung des B1-Konzepts im Rahmen des städtischen Förderkonzepts **Mehr Schulerfolg an Beruflichen Schulen (MSBS)** an der BFS für Energie- und Gebäudetechnik mit dem Ziel Bildungserfolge an Berufsfachschulen nachhaltig zu gestalten und Bildungsbenachteiligungen entgegen zu wirken.“ (s.a. MSBS-Portfolio der B1)